

■ Lesermeinung

Preiserhöhung ist unsozial

Zu **Neuer Preis für das bisherige Ein-Euro-Ticket**, Die Oberbadische berichtete mehrfach.

Eine Preiserhöhung des Ein-Euro-Tickets um 25 Prozent widerspricht jeder Logik. Das erfolgreiche Ticket brachte sehr viele Menschen in den ÖPNV und war trotzdem kein subventioniertes, sondern ein „Umsatz-Plus-Ticket“ durch höhere Fahrgastzahlen. Statt sich um weitere Anreize zu bemühen, damit sich noch mehr Menschen für dieses Angebot entscheiden, geht man nun das Risiko ein, die enttäuschten Bürger wieder zu verlieren.

Diese Maßnahme ist nicht nur unsozial und unehrlich, sondern es entfremdet die Bürger von der kommunalpolitischen Ebene, da deutlich zu spüren und zu verstehen ist, dass es bei dieser Erhöhung nur darum geht, einen finanziellen Ausgleich für was auch immer zu ermöglichen, aber auf jeden Fall Mehreinnahmen zu generieren.

Karlheinz Breuer, Lörrach